

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Werkausschuss VG	öffentlich	Entscheidung	30.04.2025

Verfasser: Georg Stein	Fachbereich 4 Eigenbetrieb
-------------------------------	-----------------------------------

Tagesordnung:

Sachstand RRB Thür und Umbau Absperrschieber

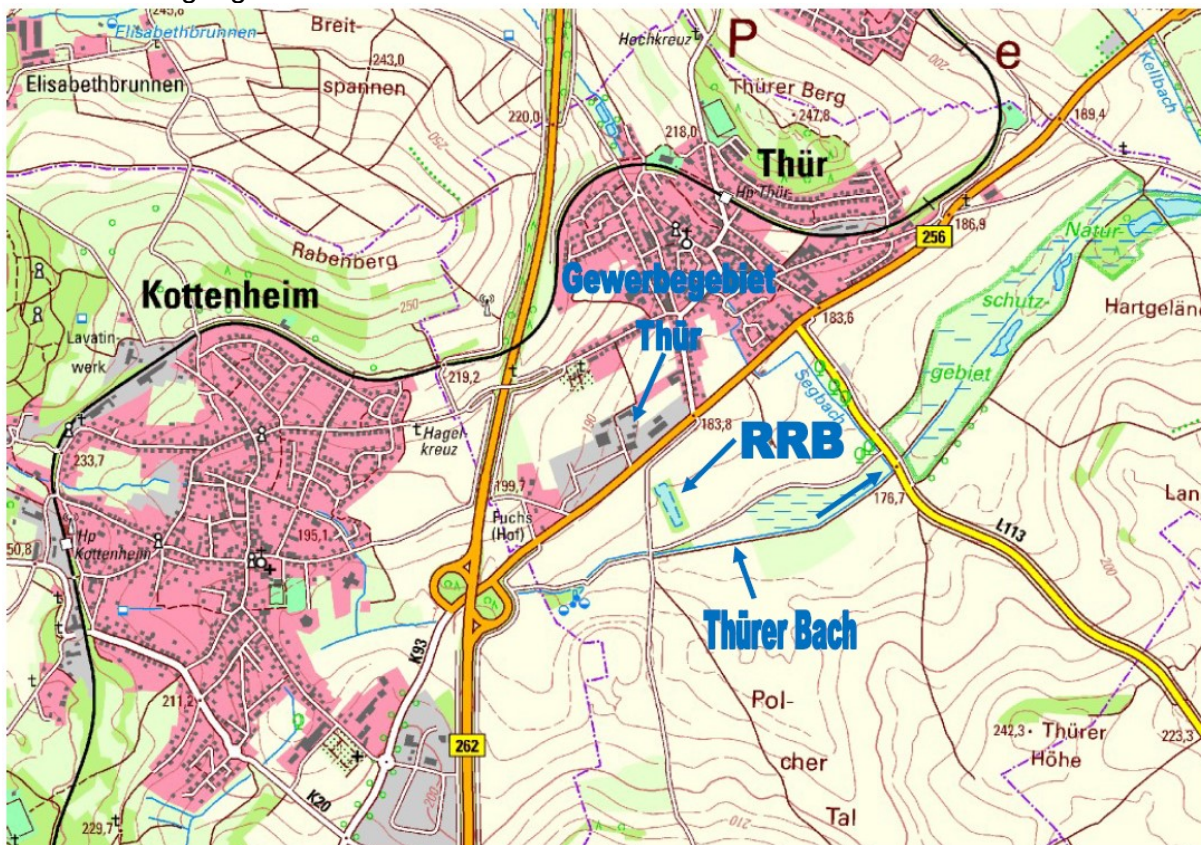
Ausschlussgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Das Regenrückhaltebecken (RRB) Thür befindet sich in den Thürer Wiesen, zwischen der L113 und der B262 und hat die Aufgabe, Niederschlagsabflüsse zu puffern und gedrosselt (507 l/s) in den Thürer Bach oberhalb des Naturschutzgebietes „Thürer Wiesen“ einzuleiten. Das RRB wurde 1985 als Erdbecken mit einem Volumen von ca. 14.400 m³ errichtet und hat ein Einzugsgebiet von 84,6 ha. Die Zuflüsse bestehen hauptsächlich aus der Oberflächenentwässerung der B262, dem Regenüberlauf Schulstraße, dem Regenüberlauf des Kellbachs in Obermendig sowie der Straßenentwässerung des Gewerbegebietes Thür.

In 2022 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten am Rückhaltebecken durchgeführt. Im Wesentlichen waren diese:

- Erneuerung des maroden Überlaufschachtes
- Bau eines Ablaufschachtes mit Absperrschieber
- Entsorgung von 1.200 m³ Sediment.



Durch den Unfall eines mit Heizöl beladenen Tanklastzuges auf der B262 am 21.02.2025 gelangte eine größere Menge Heizöl über die Oberflächenentwässerung der B262 durch das RRB in den Thürer Bach und das Feuchtgebiet Thürer Wiesen. Von den ca. 13.000 Liter Heizöl konnte ein Großteil des Öls durch schließen des Absperrschiebers innerhalb des Beckens zurückgehalten werden.

Anhand der vor Ort installierten Messtechnik konnte nachgewiesen werden, dass bereits zum Zeitpunkt der Alarmierung der Rettungskräfte Heizöl im RRB zufluss. Wenige Minuten später konnte der Absperrschieber manuell verschlossen werden und so das weitere Nachlaufen von Heizöl in das Feuchtgebiet verhindert werden.



Als Konsequenz aus diesem Unglücksfall ist geplant, den vorhandenen Absperrschieber am Beckenablauf mit einem elektrischen Stellantrieb zu versehen. Mit dieser Umrüstung und Anschluss an die Fernwirktechnik des Abwasserwerkes kann der Schieber in Zukunft aus der Ferne geschlossen werden. Dazu sind folgende Arbeiten nötig:

- Einbau eines elektrischen Stellantriebes
- Herstellung Stromanschluss mit Zähleranschlusssäule
- Kabelverlegung innerhalb des Geländes (ca. 170 m)
- Bau der Steuerungs- und Fernwirktechnik mit Schaltschrank
- Erstellung eines Ex-Schutz Gutachtens.

Die Kostenschätzung zur Umsetzung der Arbeiten belaufen sich auf ca. 30.000 € (brutto).

Hinweis zur Finanzierung:

Kein Mittelansatz in 2025.

Die Mittel können durch Einsparungen bei Konto Nr. 01421 (Baukostenzuschuss Zentralkläranlage Mendig) bereitgestellt werden, da sich dort die Fertigstellung von Baumaßnahmen nach 2026 verschiebt und somit Teile der veranschlagten Mittel im Wirtschaftsplan 2025 nicht auszahlungswirksam werden.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt den Werkleiter, die entsprechenden Aufträge zur Umrüstung des Absperrschiebers zu erteilen. Der außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zustimmungen

Ablehnungen

Stimmenenthaltungen